



Die Absolvent*innen mit ihren Dozent*innen: Vorsteher der Diakonischen Gemeinschaft und Hephata-Vorstand Pfarrer Maik Dietrich-Gibhardt, Florian Schmidt, Angelika Baier-Schops, Theresa Rohrer, Diakonin Kathrin Rühl, Johanna Böttner, Pfarrer Thorsten

02.07.2021 13:57 CEST

Abschlussprüfungen an Hephata-Akademie: Das Diakon*innenamt im Blick

Drei Frauen und ein Mann haben kürzlich die abschließenden mündlichen Prüfungen ihrer Diakon*innenausbildung an der Hephata-Akademie für soziale Berufe und der Evangelischen Hochschule Darmstadt, Studienstandort Schwalmstadt-Treysa, abgelegt. Die Absolvent*innen sollen während des Gesamtkonventes der Diakonischen Gemeinschaft Hephata am 7. November in das Diakon*innenamt eingesegnet werden.

Die mündlichen Prüfungen fanden unter Prüfungsvorsitz von Prof. Dr. Regina

Sommer, Leiterin des Referates für Theologische Aus-, Fort und Weiterbildung der Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck, statt. Die Absolvent*innen hatten zuvor bereits Hausarbeiten zu diakonischen, theologischen oder religionspädagogischen Fragestellungen verfasst.

Denise Ratzkowski und Johanna Böttner haben das achtsemestrige Studium der Sozialen Arbeit mit gemeindepädagogisch-diakonischer Qualifikation an der Evangelischen Hochschule Darmstadt, Studienstandort Schwalmstadt-Treysa, mit dem Abschluss Bachelor of Arts erfolgreich beendet. Neben dem Einstieg in den Beruf der Sozialpädagogin führten sie postgraduiert ihre Diakoninnenausbildung fort. Theresa Rohrer und Florian Schmidt haben neben ihrer Tätigkeit in der Evangelischen Jugendarbeit die berufsbegleitende Diakon*innenausbildung an der Hephata-Akademie für soziale Berufe absolviert.

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in Förderschulen und der beruflichen Bildung. In unserer Tochtergesellschaft Hephata soziale Dienste und Einrichtungen gGmbH (hsde) bieten wir zudem an mehreren Standorten ambulante und stationäre Hilfen für Seniorinnen und Senioren an.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

Kontaktpersonen



Johannes Fuhr

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

johannes.fuhr@hephata.de

06691181316



Melanie Schmitt

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

melanie.schmitt@hephata.de

06691181316